

Die Landeshauptstadt Innsbruck sucht

eine **Vorständin/** einen **Vorstand** für das **Amt „Allgemeine Servicedienste“** mit 1. Juli 2020.

In der **Magistratsabteilung I** ist die Stelle einer **Vorständin/ eines Vorstandes des Amtes „Allgemeine Servicedienste“** mit **1. Juli 2020** befristet auf 5 Jahre zu besetzen.

Die angebotene Position umfasst neben den **Führungsaufgaben** einer Amtsvorständin/ eines Amtsvorstandes entsprechend dem Kompetenzprofil für Führungskräfte der Stadt Innsbruck (*die bezüglichen Unterlagen werden auf Wunsch übermittelt*) auch die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Vollzug von **einschlägigen Aufgabenstellungen**, die durch den Besonderen Teil der Magistratsgeschäftsordnung dem Amt übertragen sind:

Das Amt mit seinen Referaten „Gebäudemanagement“, „Statistik und Berichtswesen“, „Geographisches Informationssystem“ und „Einkauf und Allgemeine Servicedienste“ sowie den rund 30 Bediensteten ist Anlaufstelle für städt. Dienststellen und für informationssuchende Bürgerinnen und Bürger. Zu den Kernaufgaben kommt hinkünftig ein weiterer Schwerpunkt als Schnittstelle zur Innsbrucker Immobilien GmbH bei städt. Hochbauvorhaben speziell im Bildungsbereich hinzu (Projektentwicklung und Controlling).

Um diesen Aufgabenstellungen gerecht zu werden, werden von den Bewerberinnen und Bewerbern für diese verantwortungsvolle Position in Vollbeschäftigung folgende **Anstellungserfordernisse und Fähigkeiten** erwartet:

Zwingende Erfordernisse:

- Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Diplomstudiums

Erwünschte Voraussetzungen:

- hohes Durchsetzungsvermögen und Erfahrung im Projekt- und Veränderungsmanagement
- mehrjährige Erfahrung in Leitungsfunktionen und Bewährung in der Führung eines Teams von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- hohe soziale Kompetenz, Kommunikationsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein
- ausgeprägtes Organisationstalent und konzeptionelle Fähigkeiten
- Kreativität und die Fähigkeit strategisch zu denken
- Umsetzungsstärke, Ziel- und Lösungsorientierung
- Kenntnisse im Tiroler Bau- und Raumordnungsrecht
- Fähigkeiten und Erfahrungen in der Entwicklung und Begleitung von Hochbauvorhaben speziell im Bildungsbereich
- Dienstprüfung für den rechtskundigen Verwaltungsdienst

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe a eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 3.798,16 brutto, dieses kann sich auf Grund der gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Bewerbung:

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen/ Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und die Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.

Die Stadt Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Führungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Die entsprechend begründeten und belegten Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, schriftlich so rechtzeitig einzubringen, dass sie bis zum **3. April 2020** im Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck, eingehen.

